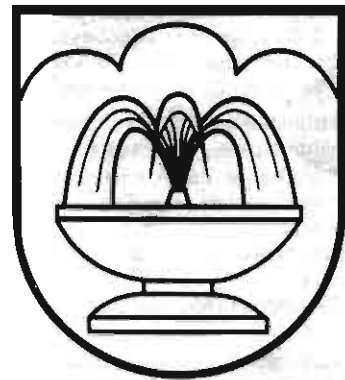


# Mitteilungsblatt

## Gemeinde Bad Ditzenbach

### Ortsteile Auendorf Bad Ditzenbach Gosbach



Herausgeber : die Gemeinde. Druck und Verlag : Verlagsdruckerei Uhingen,  
Inh. Oswald Nussbaum, 7336 Uhingen, Zeppelinstraße 37, Tel. (07161) 35 50.  
Verantwortlich f.d. amtl. Teil : Bürgermeisteramt; f.d. übrigen Teil : Oswald Nussbaum.

7. Jahrgang

Donnerstag, den 30. Juli 1981

Nr. 30

## Amtliche Bekanntmachungen

### Sprechtag für Angestelltenversicherte im Monat August 1981

Der Prüfbeauftragte der BfA Berlin hält im Monat August 1981 folgende Sprechtage ab:

Dienstag, 4.8.81, in Geislingen, Heidenheimer Str. 28  
Donnerstag, 6.8.81, in Göppingen, Landratsamt, Zimmer 108  
Donnerstag, 10.8.81, in Göppingen, Landratsamt, Zimmer 108

Die Sprechstage werden jeweils in der Zeit von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 13.30 bis 15.00 Uhr abgehalten.

Allen Versicherten der Rentenversicherung der Angestellten wird damit Gelegenheit gegeben, ihre Versicherungsunterlagen zu überprüfen und sich in allen Fragen ihrer Rentenversicherung kostenlos beraten zu lassen.

### Die Gemeinde gratuliert aus dem Ortsteil Auendorf

Herrn Friedrich Rösch, Eichelestr. 9,  
am 2. August zum 70. Geburtstag

### aus dem Ortsteil Bad Ditzenbach

Herr Hugo Schweizer, Schillerstraße 10,  
am 4. August zum 75. Geburtstag

### Fundsache

Auf dem Rathaus in Bad Ditzenbach ist eine Sonnenbrille abgegeben worden.

Der Verlierer kann sich hier melden.

### Überlebenschance mit Gurt fünfmal so groß wie ohne

Wer den Sicherheitsgurt im Auto nicht benutzt, riskiert bei einem Unfall nicht nur Leib und Leben, er zahlt auch bei unverschuldeten Fällen drauf. Die Gerichte kürzen Ersatzansprüche der Betroffenen. Jeder zweite tödlich verunglückte Autofahrer könnte bei Anlegen der Sicherheitsgurte noch leben. Es sind pro Jahr etwa 4000 Autofahrer. Etwa 60 Prozent der Schwerverletzten wären schlimmstenfalls leicht verletzt. Allein 90 Prozent der Augenverletzungen bei Autounfällen könnten durch angelegte Sicherheitsgurte vermieden werden. Unfallforscher haben errechnet, daß durch den Gurt die Überlebenschance bei Unfällen fünfmal so hoch ist wie ohne Gurt. Dennoch mußten die Verkehrsminister jüngst wieder Nachlässigkeit bei den Autofahrern feststellen: Die Anlegequote ist erneut gesunken. Innerorts gurtet sich nicht einmal mehr jeder zweite Fahrer oder Beifahrer an. Dabei spricht jede Vernunft dafür. Ob bei Front- oder Seitenaufprall, bei Überschlag oder Landung im Wasser, der Gurt ist die beste Lebensversicherung für Autofahrer, die es derzeit gibt. Vorausgesetzt, er ist richtig angelegt

und hängt nicht am Haken. Dies gilt insbesondere im Ortsverkehr. Wer glaubt, er braucht ihn bei geringen Geschwindigkeiten nicht, befindet sich ebenfalls in einem tödlichen Irrtum. Schon bei einem Aufprall mit 25 k/h wird der Körper mit rund einer halben Tonne nach vorn geschleudert. Abstützen hilft da wenig.

Joachim M. Strampff

### Beantragung einer Versicherungsnummer von Wehr- oder Ersatzdienstpflichtigen

Wehr- oder Ersatzdienstpflichtige die bisher noch nie in der Rentenversicherung versichert waren sind im allgemeinen noch nicht im Besitz einer Versicherungsnummer.

Durch die Zweite Datenübermittlungsverordnung (DÜVO) vom 29.5.1980, welche mit Wirkung vom 1.1.1981 in Kraft getreten ist, sind verschiedene Änderungen im Meldesystem eingetreten.

So auch bei der Vergabe einer Versicherungsnummer an Wehr- oder Ersatzdienstpflichtige. Ab 1.1.1981 sind durch diese neuen Meldevorschriften die Ortsbehörden für die Arbeiter- und Angestelltenversicherung nicht mehr in der Lage, für den obengenannten Personenkreis die Vergabe der Versicherungsnummer zu beantragen.

Nach § 14 der 2. DÜVO sind ab diesem Zeitpunkt die Dienststellen der Bundeswehr verpflichtet worden, über Datenträger die Versicherungsnummer direkt bei der Bundesversicherungsanstalt für Angestellte in Berlin zu beantragen.

Die Wehr- oder Ersatzdienstpflichtigen werden um freundliche Kenntnisnahme gebeten.

### Kinderheilbehandlungen wegen allgemeiner Erkrankungen

Die Landesversicherungsanstalt Württemberg führt seit Jahren für Kinder stationäre Kinderheilbehandlungen bei Krankheiten durch, deren Folgeerscheinungen die spätere Erwerbsfähigkeit voraussichtlich beeinträchtigen können. Die Leistungen können im Rahmen der Richtlinien der Landesversicherungsanstalt Württemberg über die Gewährung für Heilbehandlungen für Kinder von Versicherten als freiwillige zusätzliche Leistung nach § 1305 RVO erbracht werden.

Voraussetzung hierfür ist, daß der Erkrankte im Bereich der Landesversicherungsanstalt Württemberg wohnt und wenigstens ein Elternteil als Versicherter Beiträge zur Rentenversicherung der Arbeiter entrichtet hat.

Versicherter ist u.a. derjenige, der im Zeitpunkt der Antragstellung in den vorausgegangenen 24 Kalendermonaten mindestens für 6 Kalendermonate Beiträge aufgrund einer versicherungspflichtigen Beschäftigung oder Tätigkeit entrichtet hat oder wenn eine Versicherungszeit von 60 Kalendermonaten zurückgelegt wurde. Anspruch auf eine stationäre Heilbehandlung haben ferner Kinder und Jugendliche, wenn ein Elternteil Rente von der Landesversicherungsanstalt Württemberg bezieht sowie nichtversicherte Empfänger von Waisenrente. Eine eigene Beitragsleistung für den Heranwachsenden wird nicht gefordert.

Solche Kinderheilbehandlungen können für Kinder i.S. von § 1262 Abs. 2 RVO bis zum vollendeten 18. Lebensjahr und darüber hinaus bis zum vollendeten 25. Lebensjahr, solange sie sich in Schul- oder Berufsausbildung befinden, gewährt werden.

Kinderheilbehandlungen können insbesondere bei folgenden Krankheitsbildern in Frage kommen:

1. Krankheiten der Atmungsorgane  
Zustand nach schwerer Lungenentzündung und nach Keuchhusten  
Bronchiektasen und Zustände nach deren operativer Entfernung  
Sarkoidose (Morbus Boeck) nach Abklingen des akuten Stadiums
2. Herz- und Kreislaufkrankheiten und allgemeine nervöse Regulationsstörungen, vor allem funktionelle Kreislaufstörungen, Zustand nach akuter Herzmuskel- und Herzminnenhautentzündung und nach Operation angeborener Herzfehler
3. entzündliche und nichtentzündliche Erkrankungen des Bewegungs- und Stützsystems, insbesondere Krankheiten des rheumatischen Formenkreises  
Zustand nach Abklingen des akuten Stadiums des Rheumatismus, Formenkreis des chronischen Rheumatismus
4. Krankheiten der Drüsen mit innerer Sekretion allergische Krankheiten und Stoffwechselstörungen, Zuckerkrankheit, Ekzeme mit Rückfallneigung
5. Leber-, Magen- Darm- und Nierenerkrankungen
6. Folgezustände nach Erkrankungen des Nervensystems, insbesondere der Poliomyelitis

Nicht gewährt werden können Kinderheilbehandlungen insbesondere bei akuten Krankheiten (z.B. Blinddarmentzündung) und Infektionskrankheiten.

Diese stationären Reha-Leistungen werden in besonders geeigneten und für Kinder spezialisierten Einrichtungen hauptsächlich in Kurkliniken und Sanatorien von der Nordsee bis im Gebirge erbracht. Von der Landesversicherungsanstalt Württemberg werden dabei sowohl die Kosten für Unterkunft und Verpflegung, die ärztliche Betreuung, Pflege- und Versorgung mit Kurmitteln und Medikamenten als auch die Reisekosten übernommen.

In vielen dieser Behandlungseinrichtungen ist eine unter Aufsicht des zuständigen staatlichen Schullehrers stehende Privatschule angegliedert. Der Unterricht entspricht in aller Regel den Anforderungen der Schulsysteme bis zum 10. Schuljahr.

Mit diesen Hilfen soll bei schulpflichtigen Kindern, welche aufgrund der gesundheitlichen Beeinträchtigung einer medizinischen Rehabilitation bedürfen, eine Benachteiligung vermieden werden.

Kinderheilbehandlungen als freiwillige zusätzliche Leistung der Landesversicherungsanstalt Württemberg können über die zuständigen gesetzlichen Krankenkassen, bei den Ortsbehörden für die Arbeiter- und Angestelltenversicherung oder direkt bei der Landesversicherungsanstalt Württemberg beantragt werden. Neben einem Antrag ist für die Bewilligung einer solchen Maßnahme ein Gutachten des behandelnden Arztes erforderlich. Entsprechende Antrags- und Gutachtenvordrucke liegen bei den Krankenkassen und Ortsbehörden auf.

## Kirchliche Mitteilungen

### Katholische Kirchengemeinde Bad Ditzgenbach

Gottesdienste vom 1. bis 8. August 1981

Samstag, den 1. August

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse  
Hl. Messe für Hedwig Schweizer

Sonntag, den 2. August - 18. Sonntag im Jahreskreis

9.00 Uhr Meßfeier mit Predigt

Montag, den 3. August

19.00 Uhr Hl. Messe für Anna Rink

Dienstag, den 4. August

19.00 Uhr Hl. Messe für Hermann und Maria Scheuerle

Mittwoch, den 5. August

19.00 Uhr Hl. Messe für Alexandra Köhler

Donnerstag, den 6. August

7.45 Uhr Hl. Messe zum Trost der armen Seelen

Freitag, den 7. August - Herz-Jesu-Freitag

7.45 Uhr Hl. Messe für H.H. Pfarrer Eugen Gasser;  
anschl. Krankenkommunion

Samstag, den 8. August

14.00 Uhr kirchliche Trauung

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse  
Hl. Messe für Sebastian Hiesserer

Eheaufgebot: Der ledige Wolfgang Helmut Köhler aus Bad Ditzgenbach und die ledige Ulrike Bettina Münch aus Breunshweig.

Zu diesem miesen Urlaubswetter:

Nur die gute Laune,  
die wir selbst haben und verbreiten,  
ist die Sonne des Alltags auch im Urlaub,  
auch wenn keine Sonne scheinen mag.  
Denk' an das Lied:  
Hab' Sonne im Herzen, ob's stürmt oder schneit,  
ob der Himmel voll Wolken, die Erde voll Streit.  
Hab' ein Lied auf den Lippen, dann komme, was mag,  
das hilft dir verwinden den einsamsten Tag!  
Wenn man gar nichts mehr glaubt,  
wird man am meisten betrogen.  
Wunder kommen zu denen, die daran glauben.

### Katholische Kirchengemeinde Gosbach

Gottesdienste vom 2. August bis 8. August 1981

Sonntag, 2. August - 18. Sonntag im Jahreskreis

9.30 Uhr Eucharistiefeier (Friedrich und Michael Obermeier  
und Maria Baumann)

19.00 Uhr Andacht

Montag, 3. August

7.30 Uhr Eucharistiefeier (Josef Alt)

Dienstag, 4. August - Johannes M. Vianney, Pfr. von Ars

19.00 Uhr Eucharistiefeier (Hans Stauber)

Mittwoch, 5. August

7.30 Uhr Eucharistiefeier (gest. Jahrtagsmesse für Theresia  
Rießler und Tochter Thea)

Donnerstag, 6. August - Verklärung des Herrn

19.00 Uhr Eucharistiefeier (Fritz Obermeier)

Freitag, 7. August

7.30 Uhr Eucharistiefeier (nach Meinung)

Samstag, 8. August

15.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse (Theresia und Paul Kern  
mit Schwiegersohn)

Krankenbesuche (jeweils ab 9.00 Uhr)

Donnerstag, 6. August: Bahnhofstraße, Bergstraße, Unterdorf-  
straße

Freitag, 7. August: Alte Steige, Mörikestraße, Schulstraße, Neue  
Steige

Samstag, 8. August: Wiesensteiger Straße, Drackensteiner Stra-  
ße

### Evangelische Kirchengemeinde Auendorf

Der Monatspruch August:

„Der Herr ist gerecht, er liebt gerechte Taten“.

Psalm 11,7

„Er ist gerecht“. Es soll Leute geben, die sagen das von ihrem Chef. Man muß sie aber suchen. Oft höre ich es anders. „Du bist ungerecht“, sagt der Sohn zum Vater, sagt der Vater zum Sohn, sagt der Mann zur Frau, sagt die Frau zum Mann. Und es klingt bitter. Denn wieviel erträglicher wäre das Leben, wenn es gerechter zugehe. Gerechte Verteilung von Anteilen und Verpflichtungen zwischen Reichen und Armen, Mächtigen und Wehrlosen, Alten und Jungen. Schön wär's ja. Aber die Wirklichkeit sieht anders aus. Oft geht Macht vor Recht. Zu oft. Und dann protestieren die Zukurzgekommenen lauthals auf der Straße. Andere leiden stumm. Nichts ist zu ändern, resignieren, die Verbitterten. Und nun diese Behauptung: Einer ist gerecht, zu allen und immer. Ein Mensch ist nicht so. So ist nur Gott. Allerdings mit Statistiken ist das nicht zu beweisen. Doch seit Jahrhunderten liegen Aussagen

von Zeugen vor. Einzelgänger waren es. Sie heben ihr Vertrauen auf Gottes Gerechtigkeit gesetzt. Uns sie haben damit gute Erfahrungen gemacht. Ich übrigens auch. Ich glaube, daß Gott sein Recht durchsetzt. Vielleicht erst ganz zuletzt. Das macht mir Mut, mich dafür einzusetzen, daß es hier und da gerechter zugeht. Das macht mich gelassen, wenn ich damit nicht gleich durchkomme. Gott sieht tiefer und reicht weiter als ich.

Fritz Harriefeld

Donnerstag, 30. Juli

20.00 Uhr Jugendkreis - ohne Programm

Sonntag, 2. August

10.15 Uhr Gottesdienst (Pfr. Brenner, Bad Überkingen); das Opfer ist für die eigene Gemeinde bestimmt.

Pfarrer Zimmerling ist bis zum 17. August in Urlaub. In dieser Zeit hat Pfr. Metelmann, Telefon 294, die Vertretung. Bitte wenden Sie sich an ihn, wo es nötig sein sollte.

### Evang. Kirchengemeinde Deggingen-Bad Ditzenbach

Wochenspruch:

So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen. Epheser 2, 19

Sonntag, 2.8. - 7. Sonntag nach Dreieinigkeitt

9.15 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche (Pfarrer Brenner, Bad Überkingen)

Die Kollekte ist für das Martinusheim bestimmt.

Mittwoch, 5. August

20.00 Uhr SOMMERABENDANDACHT in der Christuskirche (Pfarrer Metelmann)

Besinnungen zu ausgewählten Psalmen  
Psalm 32 (der zweite Bußpsalm)

### Sprechstunde von Pfarrer Metelmann im Pfarrhaus

Samstags von 10.30 - 12.00 Uhr oder jederzeit nach persönlicher Absprache (07334 / 2 94)

## Vereinsnachrichten

### Schwäbischer Albverein e.V.



Zur allgemeinen Beachtung!

Im Monat August bleibt unsere Hütte geschlossen.  
Der Hüttenwart

Hier die Abfahrtszeiten für die 2 Tagesbergfahrt in die Berchtesgadner Alpen am 8./9. August 1981.

Abfahrt am Samstag, den 8. August 1981 in:

Bad Ditzenbach Rathaus um: 4.30 Uhr

Deggingen Omnibushaltestelle um 4.35 Uhr Gosbach Bahnhofvorplatz um: 4.40 Uhr

Voranzeige:

3 Tage Bergwanderung Stubai Alpen am 4.-6. September 1981.

Wir fahren mit dem Omnibus von Bad Ditzenbach-Ulm-Kempten-Fernpaß-Nassereith-Tels-Zirl-Selrein nach St. Sigmund. Von hier aus wandern wir dann durch das Gleirschtal zu der Neuen Pforzheimer Hütte (2.308 m) wo wir übernachten. Am anderen Tag marschieren wir dann über das Gleirschjoch (2.758 m) zur Gubener Hütte (2.034 m) wo wir dann nochmals übernachten. Am dritten Tag wandern wir denn über die Finstertaler Scharte (2.779 m) vorbei am Finstertaler Stausee nach Kühtai wo uns der Omnibus abholt.

Anmeldungen nehmen entgegen: Alfons Moser, Bad Ditzenbach, Tel. 07334/5657 und Gerhard Kastl, Gosbach, Tel. 07335/5455.

Anmeldeschluß ist der 22. August 1981. Bei der Anmeldung ist eine Voranzahlung von DM 30.- zu leisten.

Der Wanderwart. 3

### FSV Bad-Ditzenbach 1928



Wir machen hiermit nochmals darauf aufmerksam daß am 17. Juli die Vereinsbeiträge abgebucht wurden.

Am Freitag den 28. August findet im Clubhaus eine außerordentliche Hauptversammlung statt.

Diese Versammlung wurde notwendig da bei der letzten Generalversammlung keine Neuwahl des 1. Vorsitzenden durchgeführt werden konnte und somit

alle Wahlen verschoben wurden. Einziger Tagespunkt: Neuwahlen und Verschiedenes.

Wir bitten um vollzähliges Erscheinen.

Beginn: 20.00 Uhr.

### Tennisclub Deggingen



Die drei aktiven Mannschaften des TC Deggingen haben ihre Runde für diese Saison abgeschlossen. Den folgenden Ergebnislisten können die Einzelergebnisse entnommen werden und der Punktestand zum Saisonabschluss.

	Spiel- ergebnis:	Punkte
<b>Damen 1: Bezirksklasse 2 Gruppe 4</b>		
TC Deggingen - TA SV Neresheim	3:6	0:1
TC Deggingen - TVTA Herllkofen	7:2	1:0
TC Deggingen - TATV Steinhelm	4:5	0:1
TC Deggingen - TA Dornstadt	5:4	1:0
TC Deggingen - TASV Mergelstetten	6:3	1:0
	25:20	3:2

### Herren 1: Kreisklasse 1 Gruppe B

Deggingen I - TC Süßen II	8:1	1:0
Deggingen I - TC Salach II	8:1	1:0
Deggingen I - TC Schlatt I	7:2	1:0
Deggingen I - TC Wiesensteig II	9:0	1:0
Deggingen I - TC Donzdorf II	8:1	1:0
	40:5	5:0

### Herren 2: Kreisklasse 2 Gruppe 1

Deggingen II - TC Albershausen	3:6	0:1
Deggingen II - TC Donzdorf III	0:9	0:1
Deggingen II - TATB Holzheim I	4:5	0:1
Deggingen II - TC Heiningen II	1:8	0:1
Deggingen II - TATSV Gosbach II	0:9	0:1
	8:37	0:5

Die Damenmannschaft hat sich nach dem letztjährigen Abstieg aus der Bezirksklasse 1 spielerisch deutlich stabilisiert und konnte die Klasse nicht nur behaupten, sondern verpaßte den Wiederaufstieg nur um Haaresbreite wegen einer knappen 4:5 Niederlage gegen TV Steinhelm. Insgesamt ein sehr erfreuliches Ergebnis.

Die 1. Herrenmannschaft erreichte ihr gestecktes Saisonspiel mit Bravour. Mit 10:0 Punkten und 40:5 Spielen gelang der langsehnte und in diesem Jahr hoch verdiente Aufstieg in die Bezirksklasse 2. Das intensive Wintertraining hat sich auszahlt, die Spielstärke der Mannschaft und jedes einzelnen Spielers hat sich gegenüber der letzten Saison erheblich gesteigert. Herzlichen Glückwunsch zu diesem Erfolg. Daran beteiligt waren folgende Spieler: Karl-Heinz Fähndrich, Rolf Cehak, Willi Müller, Kurt Kienle, Werner Arndt, Paulus Staudenmeyer, Gerhard Baumeister und Jürgen Hucka.

Die 2. Herrenmannschaft erfüllte nicht ganz die Erwartungen. Ohne Sieg müßte sie die Saison beenden. Hier machte sich bemerkbar, was sich auch schon bei den Clubmeisterschaften andeutete. Die jüngeren Spieler, die bisher nicht in der Mannschaft spielten, werden den allmählichen Generationswechsel vollziehen müssen, um gegen die sehr jungen nachdrängenden Mannschaften der anderen Vereine bestehen zu können.

## Wanderfreunde Drackenstein e.V.

### Hallo Wanderfreunde!

Am 29. und 30. August fahren wir mit einem Bus nach Bludenz (Österreich) zum Wandern. Strecken sind 10 + 20 km. Fahrpreis mit Übernachtung, Frühstück und Medaille beträgt 60.00 DM bzw. mit IVV-Stempel 54.00 DM.

Am Samstagabend wollen wir im Bludener-Hof ein paar schöne Stunden mit Musik und Tanz verbringen.

Ich bitte um Anmeldung bis spätestens 12.08.1981 bei Alois Schweizer, Drackenstein, Tel. 07335/5913 oder Günter Staudenmaier, Drackenstein, Tel. 07335/7126

### Abfahrt:

Gruibingen 4.30 Uhr Fa. Hildenbrand  
Mühlhausen 4.35 Uhr Gasth. Alaufstieg  
Gosbach 4.40 Uhr Metzger. Rad  
Drackenstein 4.45 Uhr Gasth. Löwen  
Hohenstadt 5.00 Uhr Gasth. Krone

Der Vorstand

## Ärztlicher Notfalldienst

1./2. August 1981: Dr. Bergmann, Gruibingen, 07335/  
Telefon: Wiesensteig 6455

## Sonntagsdienst der Apotheken

1./2. August 1981: Apotheke Wiesensteig

## Was sonst noch interessiert

### Gut vorbereitet in den Autostau

Den Autoreisenden dieses Sommers stehen während der Hauptreisezeit in den großen Ferien ein paar „heiße“ Tage bevor, wenn sie für die An- und Abreise das Wochenende einplanen. Mit besonders starkem Verkehrsaufkommen rechnet man an Wochenenden vom 10. Juli bis 23. August. Wer es kann, der sollte daher den Beginn und das Ende einer Reise auf andere Wochentage verlegen. Wer aber trotzdem gezwungen ist, seine An- und/oder Abreise in die Hauptreisezeit zu legen, dem empfiehlt die Kaufmännische Krankenkasse (KKH), den Autostau in die Reisevorbereitung einzuplanen. Dazu ein paar Tips:

- Fahren Sie ausgeschlafen und ausgeruht in den Urlaub und benutzen Sie - wenn möglich - „Schleichwege“, auf denen man, wenn sie auch oftmals Umwege bedeuten, nicht immer nur zu schleichen braucht, sondern meist schneller ans Ziel kommt als über die vollgestopften Hauptverkehrswege. Außerdem sind sie landschaftlich oft reizvoller.
- Fahren Sie nicht unter Zeitdruck in den Urlaub. Planen Sie möglichst Verzögerungen ein und bewahren Sie bei allen Verkehrsbehinderungen und Staus die Ruhe.
- Schuhwerk und Kleidung sollten jahreszeitbedingt leicht, luftig und bequem sein.
- Halten Sie getrennt vom übrigen Gepäck greifbar eine Reisetasche und ggf. eine Kühltasche bereit, in der Sie alles das unterbringen, was Sie für den Reiseweg und vor allem für einen Autostau benötigen, wie z.B. kühle Getränke, Joghurts, Obst und Schokolade, belegte Brote, angefeuchtete Waschlappen, ein Handtuch, Erfrischungstücher o.ä.. Wenn Kinder mitfahren, sollten Spiele und Bücher zum Zeitvertreib ebenfalls griffbereit liegen.
- Gerät man in einen Stau, dann bitte unbedingt für Polizei- und Rettungsfahrzeuge den nötigen Freiraum lassen. - Motor abstellen.
- Das Fahrzeug nur in dringenden Fällen verlassen und möglichst in der Nähe bleiben.

- Gymnastische Bewegungen bringen die Gelenke und die Muskulatur wieder in Schwung. Bei Wartezeiten geben auch Entspannen hinterm Steuer mit geschlossenen Augen und ruhiges tiefes Durchatmen wieder neue Kraft.
- Nach Auflösen des Staus nicht mit überhöhter Geschwindigkeit weiterfahren, um den Zeitverlust wieder aufzuholen.

Wer die Reise zum Urlaubsziel schon als Ferientag genießt und sich nicht von der Hektik des Straßenverkehrs einfangen läßt, der - so die KKH - schont seine Nerven und hat spürbar mehr vom Urlaub.

### Der Kampf um die „Verkehrssünderkartei“

Seit Anfang dieses Jahres werden im Verkehrs-Zentralregister, wie die „Verkehrssünderkartei“ amtlich heißt, sogenannte Ordnungswidrigkeiten nach fünf Jahren auf jeden Fall getilgt. Ordnungswidrigkeiten sind die Masse der geringfügigeren Verkehrsverstöße. Sie verschwinden vom Punkte-Konto auch dann, wenn zwischenzeitlich neue Punkte hinzugekommen sind. Früher war das anders: Alte Punkte wurden erst getilgt, wenn alle Fristen abgelaufen waren. Die Gefahr des Punkte-Sammelns war hier viel größer. In der Diskussion ist jetzt eine weitere Liberalisierung des Verkehrs-Zentralregisters oder sogar sein völliges Abschaffen.

Über ein Abschaffen der Verkehrssünderkartei könnte sich aber vermutlich nur eine Minderheit der Autofahrer freuen - diejenigen nämlich, die in Flensburg ein hohes Punkte-Konto haben (und von her entsprechend oft „aufgefallen“ sind). Alle anderen, die mit den Verkehrsregeln nicht auf Kriegsfuß stehen und keine Punkte haben (oder nur eine ganz geringe Zahl), müßten ein Abschaffen des Verkehrs-Zentralregisters bedauern. Denn die Punkte haben sich als wirksamere Bremse für Verkehrsrowdies erwiesen als es Geldstrafen oder Geldbußen je sein können. Mit Hilfe der Kartei ist es möglich, Rowdies aus dem Verkehr zu ziehen, bevor sie (noch mehr) Unheil stiften. Securix sprach über dieses Thema mit Ministerialrat Dr. Rolf Gall, dem Leiter des Referats Straßenverkehr im Innenministerium Baden-Württemberg.

Securix: Bei aller Kritik an der sogenannten Verkehrssünderkartei - insgesamt gesehen hat sie sich doch bewährt?

Dr. Gall: Im Grundsatz ja. Wir in Baden-Württemberg halten ein zentrales Register über geahndete Verkehrsverstöße, zumindest über wirklich gefährliche, für eine notwendige Sache.

S.: Auch dann, wenn wie jetzt, Millionen von Autofahrern eingetragen sind?

Dr. G.: Hier ist man wohl mit deutscher Gründlichkeit etwas zu weit gegangen. Und unter anderem wegen dieser hohen Zahl soll ja auch reformiert werden. Verkehrsverstöße aber, die wirklich gefährlich sind, sollten auch in Zukunft festgehalten werden.

S.: Wie könnte so eine Reform aussehen?

Dr. G.: Eine Liberalisierung ist schon lange im Gespräch - wobei unserer Meinung nach auch der Bußgeld-Katalog und das Mehrfach-täter-Punktsystem reformiert werden müßten. Schon 1977 wurde darüber beraten. 1979 legte das Bundesverkehrsministerium dann einen Entwurf vor zu einem neuen Gesetz über das Verkehrs-Zentralregister.

S.: Welche Änderungen enthielt er?

Dr. G.: In der Hauptsache nur eine Anhebung der Eintragungsgrenze - jetzt liegt sie bei 40 DM. Von einer Reform des Mehrfach-täter-Punktsystems und des Bußgeldkataloges war nicht die Rede. Dieser Entwurf wurde in einer Anhörungsrunde von fast allen Beteiligten abgelehnt - übrigens auch von den Verbänden wie beispielsweise dem ADAC.

S.: Und jetzt soll die Verkehrssünderkartei abgeschafft werden?

Dr. G.: So weit ist es gottseidank noch nicht. Der Entwurf des Verkehrszentralregistergesetzes blieb zunächst im alten Bundestag stecken, nachdem der Bundesrat im Grundsatz zugestimmt hatte, aber noch zusätzliche Reformen verlangte. Jetzt hat Baden-Württemberg einen Initiativantrag im Bundesrat eingebracht, die Reform voranzutreiben - und zwar auf allen Gebieten: beim Verkehrs-Zentralregister, beim Mehrfach-täter-Punktsystem und beim Bußgeldkatalog.

S.: Also kein Abschaffen?

Dr. G.: Wir in Baden-Württemberg sind für Liberalisierung, aber nicht für Abschaffen. Ein Abschaffen wäre unseres Erachtens der Verkehrssicherheit nicht dienlich. Geldbußen haben zumindest für

einen Teil der Kraftfahrer keine sehr große Bedeutung - sie bezahlen und vergessen. Mit den Punkten aber ist die Angelegenheit eben nicht vergessen! Wir in Baden-Württemberg sind auch nicht für die beiden anderen Vorschläge, die noch auf dem Tisch liegen, nämlich nur Straftaten einzutragen oder nur gerichtliche Entscheidungen einzutragen. Bei den Straftaten würde das Verkehrs-Zentralregister ebenfalls überflüssig, denn Straftaten, also Vorstrafen etwa wegen fahrlässiger Körperverletzung, wegen Fahrens unter Alkohol usw., werden ohnehin im Bundes-Zentralregister festgehalten. Und ein Eintragen nur von gerichtlichen Entscheidungen würde dazu führen, daß jeder bezahlt, auch wenn er sich im Recht fühlt - denn ein Widerspruch gegen einen Bußgeldbescheid führt eben zu einer gerichtlichen Entscheidung. Wer hier nicht freigesprochen wird - und das weiß man ja nie sicher - würde eingetragen; also wird lieber bezahlt. Für das Recht und das Rechtsempfinden der Bürger aber wäre dies eine sehr schlechte Entwicklung. Außerdem habe ich gegen eine solche Lösung verfassungsrechtliche Bedenken.

S.: Und die Reform - wie sollte die aussehen?

Dr. G.: Wir in Baden-Württemberg sind damit einverstanden, daß die Eintragungsgrenze im Verkehrs-Zentralregister von jetzt 40 auf 60, 80, meinerwegen vielleicht auch 100 DM heraufgesetzt wird. Der größte Teil der Bagatellfälle würde damit schon aus der Kartei verschwinden. Wenn man dann noch das Mehrfachtäter-Punktsystem reformiert und nur noch die unfallträchtigen Dinge mit Punkte belegt, dann würden noch weniger Fälle in Flensburg festgehalten - und doch würde die Verkehrssicherheit gewahrt. Im übrigen halte ich die derzeitige „Bepunktung“ nicht in allen Fällen für gerecht. Hier haben wir schon vor Jahren Verbesserungsvorschläge gemacht, die der hierfür zuständige Bundesverkehrsminister trotz mehrfacher Mahnungen immer noch nicht aufgegriffen hat.

S.: Bei einem Abschaffen der Verkehrssünderkartei würde doch auch das Nachschulen entfallen?

Dr. G.: Darüber sind wir in Baden-Württemberg besonders unglücklich. Denn wir haben das Modell eingeführt, daß Fahrer mit Punktzahlen bis zu 14 Punkten sich freiwillig einer Nachschulung unterziehen können und dann einen Punkta-Rabatt bekommen - bei uns sind es sogar vier Punkte. Wir haben eine große Zahl von Fahrlehrern für diese Nachschulung gewonnen - das Gerede um eine Abschaffung des Verkehrs-Zentralregisters hat sich natürlich nicht gerade günstig auf die Bereitschaft der Fahrer ausgewirkt, diese Nachschulung auch anzunehmen. Bei einer Reform sollte diese Möglichkeit, die sich im übrigen sehr bewährt hat, unbedingt beibehalten werden.

Stefan Wolterreck



Haben Sie Ihre Anzeige im Mitteilungsblatt schon aufgegeben?



## Hochwertige, mitwachsende Schüler- und Jugendschreibtische,

mit schrägstellbaren Platten und vielen funktionell wertvollen Variationsmöglichkeiten aus laufender Fertigung in II. Wahl preiswert abzugeben. Außerdem ansprechende Schreibtische in Kompaktbauweise, 140x60 cm, links mit Türe, rechts mit 3 Schubladen, rückseitig Buchnische. Besuchen Sie uns! Geschäftszeiten von 8-12 und von 13.30 - 16.30 Uhr

**moll**

H. + K. Moll, Möbelfabrik  
Rechbergstr. 7, 7341 Gruibingen, Tel. 07335/5008

## Verkauf von Junghennen, Enten, Masthähnchen

(schutzgeimpft und seuchenfrei) Puten u. Gänse auf Bestellung, am nächsten Dienstag, Auendorf beim Milchhaus, von 10.45 - 11.00 Uhr, in Bad Ditzgenbach beim Rathaus von 11.00 - 11.15 Uhr und in Gosbach beim Rathaus von 11.15 - 11.30 Uhr.

GEFLÜGELHOF SCHULTE, 7209 Aixheim, Tel. 07424/3367

## BETRIEBSFERIEN

vom 1.8. - 16.8.81

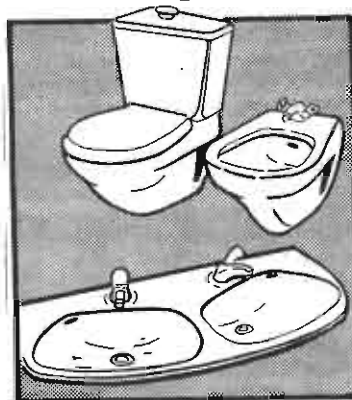
## ARAL - SB-Tankstelle

AUTOREPARATURWERKSTATT

## HEINZ WOLF

Deggingen - Telefon: 8854

# das moderne moderne Bad Bad



Bauen Sie? Oder wollen Sie modernisieren? Dann sprechen Sie mit uns. Wir beraten Sie fachmännisch und unverbindlich.



Bauen Sie? Oder wollen Sie modernisieren? Dann sprechen Sie mit uns. Wir beraten Sie fachmännisch und unverbindlich.

**A. Prettl**

Sanitärtechnik  
Wiesensteig  
Tel. 07335/5676

**MODERNE FERIENFAHRSCHULEN HEILBRONN/Neckar und KELHEIM/Donau**  
GÖTTIG, 7100 HEILBRONN, Kaiserstr. 8, Tel. 07131/88348 u. 09441/3245

Unser Angebot: Aulenthalt, Führerscheinausbildung und Prüfung (incl. Grundgeb. (229,-) 14 Fahrstunden (à 31,90) 4 Sondertouren (à 39,90) die Vorstellung zur Prüfung (79,80)

**FÜHRERSCHEIN FÜR JUNGE LEUTE DM 999,-**

**Führerscheine im Urlaub**

# NEW YORK »SPECIAL«

(Niagara · Philadelphia · Washington)

9tägige Erlebnisreise vom 14. November bis 22. November 1981

Sparpreis 1.495,— DM

**Erleben Sie die Faszination einer Weltstadt der Superlative. Lernen Sie die Wege der USA in Pennsylvania kennen. Besuchen Sie die Hauptstadt der USA - Zentrum für Politik und Kultur. Lassen Sie sich von den gewaltigen Niagara-fällen berauschen.**

Kommen Sie mit — diese einmalige Reise dürfen Sie sich nicht entgehen lassen. .... und das alles bieten wir Ihnen ohne Aufpreis (im Pauschalpreis incl.):

- Linienflug mit PAN AM B 747 Jet Clipper
- 7 Übernachtungen im Century Paramount Hotel, Nähe Times Square/Broadway Doppelzimmer mit Bad/Dusche/WC/TV/Klimaanlage.
- Stadtrundfahrt New York City
- UNO-Besichtigung mit Sonderführung
- Auffahrt zur Aussichtsplattform des Empire State Building, 86. od. 102. Stockwerk
- Bootsfahrt bei Sonnenuntergang / Necht mit Skyline Panorama
- Harlem Rundfahrt
- Besuch von Chinatown bei Necht
- Deutsche Reiseleitung ab und bis Frankfurt
- Eintrittsgelder, Gepäckbeförderung, Steuern und Bedienungsgelder

## Samstag, 14.11.1981

Vormittags Anreise nach Frankfurt (bei genügender Beteiligung Bustransfer). PAN AM Linienflug in der Economyklasse Frankfurt - New York, der Tageszeit entsprechende Mahlzeiten an Bord. Ankunft in New York am Nachmittag. Transfer zum Hotel Century Paramount, einem Touristenhotel mitten in Manhattan. Der Abend steht zur freien Verfügung.

## Sonntag, 15.11.1981

Morgens Stadtrundfahrt durch Manhattan: Wall Street, Chinatown, das Künstlerviertel Greenwich Village, Battery Park mit Blick zur Freiheitsstatue, World Trade Center, UNO-Gebäude am East River und vieles andere mehr. Nachmittags Gelegenheit zur Bootsfahrt »Rund um Manhattan«, Dauer 3 Stunden, Kosten ca. 8.— Dollar. Abend zur freien Verfügung. Vorschlag: Besuch eines Broadway Musicals.

## Montag, 16.11.1981

Vormittags Besuch der UNO-Gebäude mit besonderer deutschsprachiger Führung. Besuch des UNO-Postamts, der Briefmarkenausstellung und kunsthandwerklicher Artikel aus aller Welt. Anschließend Weiterfahrt zum Empire State Building. Auffahrt zur offenen Aussichtsplattform 86. Stockwerk. Das 102. Stockwerk mit der verglasten Aussicht kann evtl. auch besucht werden. Daneben Gelegenheit zum Einkaufsbummel durch das weltgrößte Kaufhaus Macy's, oder andere bekannte Kaufhäuser wie Gimbel's, Alexander's, Ohrbach's oder zu Tiffany, dem berühmten Juwelier in der Fifth Avenue. Für den Nachmittag empfehlen wir einen Hubschrauberrundflug über Manhattan. Ein stembereubendes Erlebnis, nicht nur für Hobbyfilmer und Fotografen. Kosten ca. 12.— Dollar. Abend zur freien Verfügung. Vorschlag: Steekessen.

## Dienstag, 17.11.1981

Tag zur freien Verfügung oder Fakultativprogramm: Tagesausflug Niagara. Frühmorgens Transfer zum Flughafen und kurzer Flug nach Buffalo. Von dort Fahrt zu den gewaltigen Niagarafällen, die Sie von amerikanischer und kanadischer Seite aus besichtigen. Mittagessen in einem Aussichtrestaurant bei den Wasserfällen. Am Nachmittag Transfer zum Flughafen Buffalo und Flug nach New York. Dort Transfer zum Hotel. Ausflugsdauer ca. 12 Stunden. Kosten dieses Ausflugs 395.— DM.

## Mittwoch, 18.11.1981

Vormittags Gelegenheit zum Besuch des Metropolitan Museum of Art, zu Fuß oder mit dem Linienbus bequem erreichbar. Mittagessen im Museumsrestaurant möglich. Am frühen Nachmittag Fahrt vom Hotel zum Lincoln Center. Dort Besichtigung der Außenanlage der Metropolitan Opera. Weiterfahrt durch den Stadtteil Harlem und dann zur Südspitze Manhattans. Von dort 1stündige nächtliche Bootsfahrt mit der Staten Island Ferry. Blick auf die hell erleuchtete Skyline von Manhattan. Dann Fahrt mit der U-Bahn zur Canal Street und Besuch in China Town. Hier herrscht besonders abends geschäftiges Treiben. Interessante Einkaufsmöglichkeiten und die hervorragende chinesische Küche lassen diesen Besuch zu einem besonderen Erlebnis werden. Menü: große chinesische Reistafel 14.— Dollar. Rückkehr zum Hotel mit der Reiseleitung per U-Bahn.

## Donnerstag, 19.11.1981

Morgens Gelegenheit mit Sonderbus in südwestliche Richtung durch die Vororte von New York zum Woodbridge Shopping Center, New Jersey. Ca. 250 Geschäfte und Restaurants unter einem Dach. Günstige Einkaufsmöglichkeiten, deutsche Reiseleitung. Ausflugsdauer ca. 6 Stunden. Fahrpreis und Reisebegleitung 24.— DM.

Für den Nachmittag empfehlen wir den Besuch des Guggenheim Museum, des Museum of Modern Art, einer der zahlreichen Galerien oder des Rockefeller Center. Am Abend sollten Sie nicht versäumen, einen Drink im 65. Stockwerk des RCA-Gebüdes, dem Rainbow Room, einzunehmen. Von hier haben Sie einen großartigen Blick auf die Straßen von Manhattan bei Nacht. Kosten: ca. 9.— Dollar für 2 Drinks.

## Freitag, 20.11.1981

2tägiger Ausflug nach Philadelphia und Washington, 165.— DM. Abfahrt frühmorgens mit Sonderbus nach Philadelphia. Dort Besichtigung der Independence Hall und der berühmten Freiheitsglocke. Weiter nach Washington. Hier besichtigen Sie den Arlington Friedhof mit den Gräbern der Kennedy-Brüder. Übernachtung im Dupont Pleze Hotel, Washington D.C. Abends empfehlen wir den Besuch des Kennedy-Centers oder des Stadtteils Georgetown.

## Samstag, 21.11.1981

Morgens Stadtrundfahrt zum Weißen Haus, dem Capitol, den Lincoln und Jefferson Memorials sowie der Weltraumausstellung des Smithsonian Institute. Dort finden Sie einen Mondstein. Kurzer Besuch in der National Gallery. Hier besteht auch die Möglichkeit, in der modernen Cafeteria Mittag zu essen. Abfahrt mit Sonderbus nach New York zum John F. Kennedy-Flughafen oder Freitag + Samstag in New York zur freien Verfügung. Am Samstag spätmittags Transfer zum J.F.K.-Flughafen zum Rückflug nach Frankfurt. Abendessen an Bord.

## Sonntag, 22.11.1981

Nach einem 7stündigen Non-Stop-Flug mit PAN AM Ankunft in Frankfurt am Morgen. Ende der Reise. (Evtl. Rückfahrt mit Sonderbus).  
Anmeldeschluß: 28. Oktober 1981



Veranstalter: Reisebüro Raatatt

## ANMELDUNG

Ich/Wir melde(n) hiermit ..... Person(en) für die »New York Special Reise« vom 14.11. - 22.11.1981 zum Preis von ..... DM an.

Die erforderliche Anzahlung von 300.— DM p. Person werde(n) ich/wir sofort überweisen.

Name: .....

Anschrift: .....

Telefon: .....

Name: .....

Anschrift: .....

Telefon: .....

Name: .....

Anschrift: .....

Telefon: .....

Datum

Unterschrift

Auskunft und Anmeldung

**NUSSBAUM GMBH — REISEBÜRO**

7252 Weil der Stadt · Industriegebiet · Telefon (07033) 20 01  
7022 L.-Echterdingen · Kanalstraße 17 · Telefon (0711) 79 57 66



Die größte Pelz-Auswahl weit und breit:

**Jetzt 5000 Pelze** mit Chic und Pfiff

für Sie zum Anprobieren im Laichinger Pelzparadies

Pelze für Damen und Herren, Pelze in allen Größen, auch Übergrößen,  
Pelze für jeden Geldbeutel.

Dazu über 1000 passende Pelzhüte, Pelzmützen und Pelzkrawatten.

**Sommer-Schluß-Verkauf**

vom 27. Juli bis 8. August 1981

Lassen Sie sich dieses Ereignis im Laichinger Pelzparadies nicht entgehen!!!

Unsere eigene Fabrikation präsentiert Ihnen eine echte Leistungsschau:  
Hier stimmen Mode, Qualität, Preis, Beratung und Atmosphäre.

Pelzwarenfabrikation und Einzelhandel

**Nachtigall-Pelze**  
Laichingen

7903 Laichingen/Schwab Alb  
Hirschstr. 65. Tel. 073 33/53 23  
Geöffnet: Mo-Fr. 9-12 und  
13-18 Uhr. Samstags durch-  
gehend 8-14 Uhr. Sonntag  
Samstag 8-16 Uhr

**Küchen Comfort BALZER**  
Der Spezialist für moderne Raum-  
gestaltung + Technik in Küche und Bad  
Bahnhofstraße 4 — Telefon 07334 / 6933  
7345 Deggingen

alkoholfr.  
Getränke

Biere

**trinki-markt**

Weine

Spiri-  
tuosen

über 35 X in Süddeutschland

**DAUERNIEDRIGPREISE**

**Hirsch Urhell**

20 x 0,5 l

DM **8.98**

**Götz Adler Pilsner**

20 x 0,5 l

DM **10.60**

**Löwenbräu N.U.**

Export 20 x 0,5 l

DM **11.98**

**Löwen - Weizen**

20 x 0,5 l

DM **12.98**

**Fruttika Colamix**

20 x 0,5 l

DM **6.48**

**Orangen - Maracuja**

Diät-Nektar 1 Ltr. Fl.

DM **1.18**

**Coca-Cola, Fanta, Lift**

**Mezzo** 20 x 0,5 l

DM **11.99**

**Fürstenberg Pilsner**

Party-Faß 5 Ltr.

DM **10.98**

**trinki-markt : 7342 Gosbach, Bahnhofstraße 4**

Es bedient Sie Frau Stanek, Telefon 07335 / 54 60

Öffnungszeiten: Mo. — Fr. 10.00 — 12.00 Uhr und 14.30 — 18.30 Uhr, Sa. 8.00 — 13.00 Uhr

# Superangebote

**mayer**  
**Schuhe**

**SSV – KNÜLLER**  
Damen - Wörishofer  
Sandaletten  
mit echtem Lederfußbett  
nur **7.<sup>90</sup>**

**WM sport**

**SKI - SKISTIEFEL  
BINDUNGEN**  
jetzt zu **Sommerpreisen**

**AWG** *Mode*  
**Center** \*

**SSV - KNÜLLER**  
Kinder-Levis-Jeans nur **19.—**  
Kinder-Latzhosen nur **15.—**  
Kinder-Pulli nur **12.—**

**REW** **ELEKTRO  
HAUS**

Neue Leuchten eingetroffen !  
UNSER ANGEBOT :  
Japan-Papierkugeln ab **16.—**  
verschiedene Größen  
Häkelleuchten ab **62.—**



**Schweizer  
Fliesen-Abholmarkt**

*Für's Bad*  
Wand - und  
Bodenfliesen qm nur **23.90**

**ZG**

**Ihr Einkaufszentrum  
vor der Haustür**

**Gosbach, Drackensteiner Str. 125-129**